## **Ansuchen**

**um Bauplatzerklärung**

gem. § 13 BGG

***(Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. nicht zutreffendes streichen)***

|  |  |
| --- | --- |
| **Name des Antragstellers (Vor- und Zuname)**  **Bezeichnung der juristischen Person** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Anschrift, E-Mail, Tel. Nr.** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Grundeigentümer** ***(falls mit Antragsteller nicht ident****)*  **(Vor- und Zuname, Bezeichnung der juristischen Person, Anschrift)**  **Nachweis des Rechtstitels, der für die grundbücher­liche Einverleibung des Eigentumsrechtes am Grundstück für den / die Antragsteller geeignet ist** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Grundstück(e), für das die Bauplatzerklärung bean­tragt wird (Parz. Nr., Einlagezahl, KG.)** | Grundstück Nr.: Klicken um Text einzufügen  KG: Klicken um Text einzufügen  Einlagezahl: Klicken um Text einzufügen  Adresse: Klicken um Text einzufügen |
| **Widmung des Grundstückes**  **(lt. Flächenwidmungsplan)** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Bauplatzerklärung wird beantragt** | neu  Erweiterung/Änderung der Bauplatzerklärung gem. § 24 bzw. 24a BGG  Änderung der Bebauungsgrundlagen gem. § 24  bzw. 24a BGG  gemeinsam mit einem Ansuchen um Baubewilligung  als selbständiger Verwaltungsakt |
| **Zweck der Bauplatzerklärung**  **(Bezeichnung des geplanten Bauvorhabens)** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Unterfertigung des Ansuchens um Bauplatzerklärung durch den/die Antragsteller. Es wird ausdrücklich bestätigt, dass auf dem geplanten Bauplatz kein Handelsgroßbetrieb, kein Beherbergungsgroßbetrieb und kein Zweitwohnungs­vorha­ben ausgeführt wird.  .................................., .............................. ...........................................................................................  Ort Datum Unterschrift | |

**Erforderliche Beilagen zum Ansuchen um Bauplatzerklärung:**

**1-fach**

1. Abfrage aus der Grundstücksdatenbank (Geometer) oder

amtlich beglaubigter vollständiger Grundbuchsauszug (Bezirksgericht Thalgau) - nicht älter als 3 Monate;

2) falls der Antragsteller nicht mit dem Grundeigentümer ident ist:

Nachweis eines Rechtstitels (Kaufvertrag udgl.), der für die grundbücherliche Einverleibung des Eigentumsrechtes am Grund­stück geeignet ist;

3) Nachweis über die Trinkwasserversorgung:

o Bestätigung durch Obmann der Wassergenossenschaft oder

o Untersuchungsbefund und Schüttungsnachweis (nicht älter als 3 Monate), mit Angaben zur Parzelle (Nr., KG.), auf der die Quelle entspringt und Anzahl der Objekte (samt Einwohner und Großvieheinheiten), die von der Quelle versorgt werden; allenfalls

o Zustimmung des/der Grundbesitzer zum Wasserbezug

4) Nachweis einer einwandfreien Abwasserbeseitigung

o Bestätigung der Gemeinde

o wasserrechtliche Bewilligung (BH)

o Ausnahmegenehmigung (Bgm.)

5) Nachweis der Stromversorgung

o Bestätigung der Salzburg AG

6) Öffentlichkeitserklärung für die Aufschließungsstraße, falls diese nicht im Eigentum der Gemeinde

o Nachweis über Geh- und Fahrtrecht (Vertrag, Grundbuchsauszug udgl.) oder

o Unterschrift der (des) Grundeigentümer(s) der privaten Aufschließungsstraße, dass diese dem öffentlichen Verkehr gewidmet wird (Formblatt der Gemeinde)

7) Soweit es wegen einer besonderen Lage der Grundfläche erforderlich erscheint, ist das Ansuchen durch Vorlage folgender weiterer Unterlagen zu ergänzen:

o Zustimmung der Landesstraßenverwaltung / Autobahnverwaltung

o Zustimmung der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Flach und Tennengau

o wasserrechtliche Bewilligung (Überflutungsbereich Fuschler-Ache)

o naturschutzrechtliche Bewilligung (geschützter Bereich)

o geologisches Gutachten

o ..................................................................................................................................

**2-fach (bei Austraghaus 3‑fach)**

Planurkunden (Geometer), bestehend aus:

- Technischer Bericht, mit Angaben über die Bodenbeschaffenheit der Grundfläche

‑ Mappendarstellung 1:2000 oder 1:1000

‑ planliche Darstellung (Maßstab 1:500) der zu schaffenden Bauplätze mit Einzeichnung der für ihre Aufschließung erforderlichen Verkehrsflächen

- Darstellung des natürlichen Geländes mit den erforderlichen Höhenangaben (Höhenpunkte, Schichtenlinien)